

23. OLTNERKABARETTTAGE

26.- 29. Mai und 3.- 6. Juni 2010

Stadttheater Olten

Kulturzentrum Schützi Olten

Theaterstudio Olten

Caveau du Sommelier

www.kabarett.ch





Willkommen beim Kabarett

Liebes Publikum

Mit Herzblut, Begeisterung und Engagement hat das Team der Oltner Kabarett-Tage das 23. Festivalprogramm zusammengestellt. Freuen Sie sich auf hochkarätige Kabarettistinnen und Kabarettisten, brillante Satiriker, begnadete Sprachakrobaten und aussergewöhnliche Kleinkunstperlen. Das Caveau du Sommelier ergänzt die bestehenden Spielorte Stadttheater, Schützi und Theaterstudio. Neu gibt es zudem den kabarettistischen Stadtrundgang - ein Experiment, um die Kabarett-Tage in der Stadt Olten noch sichtbarer und erlebbarer zu machen. Unser längerfristiges Ziel ist, die Kunstform Kabarett über die Stadtgrenzen hinauszutragen und Olten als Kabarett-Stadt in der Schweiz bekannt zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Oltner Kabarett-Tage

Foto: Das Kernleitungsteam in corpore (v.l.n.r.):
Cornelia Kaeser-Günther (Geschäftsstelle),
Christine Kern (Kommunikation), Peter Brunner
(Vereinsorganisation), Eva Lang (Finanzen),
Hansruedi Kaeser (Infrastruktur), Christa Hirschi
(Künstlerische Leitung), Claude Schoch
(Präsident, Gesamtleitung)



Hagen Rether GlasBlasSing Quintett

Abend für Special Guests

Auch 2010 bietet die Gesellschaft Oltnen Kabarett-Tage einen exklusiven Abend für Sponsoren und deren Gäste. Im Vorprogramm geben fünf kernige Kerle in bunten Hemden «Liedgut auf Leergut» zum Besten: Das GlasBlasSing Quintett beweist, dass es im Gebiet der «angewandten Flaschenmusik» einiges aus der Trickkiste zu zaubern vermag.

Den Hauptteil des Abends für Special Guests bestreitet aber Hagen Rether, der anlässlich der 23. Oltnen Kabarett-Tage mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon 2010 ausgezeichnet wird (vgl. nächste Textseite). Von seinem Programm-Titel «Liebe» darf man sich allerdings nicht beirren lassen. Gefühls-selig kommen höchstens ein paar sanfte Pianoklänge daher. In seinen Texten erweist sich Hagen Rether dagegen als gnadenloser Beobachter fern jeder politischen Korrektheit.

– www.glasblassing.com

– Kein öffentlicher Ticket-Verkauf

– Mi, 26.05.10, 20 Uhr, Stadttheater Olten

– Die Vorstellung dauert bis ca. 23 Uhr



Hagen Rether **Cornichon-Preisträger 2010**

Auftritt mit anschliessender Preisverleihung

Anlässlich der 23. Oltnen Kabarett-Tage wird Hagen Rether im Anschluss an seinen Auftritt im Stadttheater Olten mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon 2010 ausgezeichnet. Hagen Rether verbirgt hinter seinem charmanten Auftreten, seinen netten Plaudereien und leichten Klavierakkorden böse Wahrheiten, die er ganz subtil unters Volk bringt.

Pressestimmen: «In aller Seelenruhe schmiedet Hagen Rether Sätze wie Gewehrkugeln.» «Drei Stunden lang nimmt er planvoll und ohne Hast, voller Sarkasmus, Ironie und Angriffslust das Weltgetriebe auseinander.» «Rether ist zynisch, respektlos, politisch absolut unkorrekt(...)»

_ www.hagen-rether.de

_ **Do, 27.05.10, 20 Uhr (bis ca. 23 Uhr),**

_ **Stadttheater Olten**

_ **Ausnahmsweise findet der Apéro der Stadt Olten bereits vor der Veranstaltung statt und zwar um 19 Uhr, Konzertsaal Olten**



Mathias Richling

Deutschland nach der Wahl / «E=m.RICHLING²»

Der Wähler hat das Drama entschieden, das Satyrspiel kommt jetzt von Mathias Richling. Die Bundestagswahl hat nicht nur die politische Szene in der Bundesrepublik, sondern auch das Programm von Mathias Richling gehörig durcheinandergewirbelt: Ulla (Schmidt) musste gehen, sie ist sozusagen nur mehr als Zitat vorhanden wie auch Franz Müntefering. Neue Persönlichkeiten erfreuen Publikum und Parodistenherz: zum Beispiel der neue Aussenminister Guido Westerwelle, der gerne deutsch spricht, weil er verstehen möchte, was er sagt, oder der frischgebackene Kanzleramtsminister Roland Pofalla, der schon an einem neuen Drehbuch für seinen Star Angela Merkel arbeitet. Gut, dass wenigstens Frau von der Leyen ein Amt behalten hat, so darf sie auch im rundum aktualisierten Programm weiter ihre sieben Zwerge hüten.

_ www.mathias-richling.de

_ Fr, 28.05.10, 20 Uhr, Stadttheater Olten



Thomas C. Breuer

Moderation

Als Moderator der 23. Oltnen Kabarett-Tage steigt der Rottweiler Kabarettist Thomas C. Breuer in den Ring. Mit Charme und Witz wird der sympathische Kabarettist das Publikum an Cornichon-Preis-Verleihung, Newcomer-Wettbewerb Sprungfeder, Kabarett-Cocktail und Kolumnen-Abend durchs Programm führen.

Wortakrobat Thomas C. Breuer war bereits mehrfach am Satire-Festival zu Gast: Auf Initiative der Oltnen Kabarett-Tage stand er 2009 gemeinsam mit Andreas Thiel im Rampenlicht und blickte im Programm «Angstschweisz» 20 Jahre nach dem Mauerfall auf die Mauern in unseren Köpfen. 2008 präsentierte sich der blitzgescheite Kabarettist und bekennende «Melancholiker» mit seiner scharfen Jubiläumsmischung «Pfeffer & Salsa» in Olten. Und zum SBB-Jubiläum 2006 feuerte er als professioneller «Schweiz-Fahrer» seine satirischen Pfeile humorvoll-brillant auf das Land der Eidgenossen.



Gunkl

Verluste - eine Geschichte

Gunkl (Günther Paal) zeigt sich in seinem 9. Solo-programm von einer neuen Seite und erzählt eine Geschichte. Eine Liebesgeschichte. Mit philosophischer Sprachakrobatik erzählt er von der Zeit, als wir alle noch jünger waren und jeder von uns mehr geglaubt als gewusst hat. Er erzählt von Situationen mit seinen Freunden, die schon allerlei Mut verlangt haben. Denn, sich Unvermeidlichem zu stellen, ist vielleicht tapfer, aber noch lange nicht mutig. Sich dem Vermeidlichen zu stellen hingegen - das ist mutig. Aber wo zieht man jetzt die Grenze zwischen Mut und herkömmlicher Blödsinnigkeit? «Die Geschichte, die Gunkl zu erzählen hat, ist lebensklug und umsichtig, konsequent durchdacht und von einer schlichten, aber fesselnden Dramaturgie. Wie Michael und Silvia am Ende zusammenfinden, ist so kurios wie das Leben selbst - vielleicht nicht unbedingt schön, aber lustig.» (Pressestimme)

_ www.gunkl.at

_ Fr, 28.05.10, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

_ In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten 13



Eiger Mönch & Jungfrau

Am achi ar Arche - Aufführung für Schulen

«Bin ich ein schlechter Pinguin, wenn ich mich auf einen Schmetterling setze? Brauche ich Freunde? Brauche ich Gott? Gibt es überhaupt einen Gott? Und wie sieht er aus?» - Solche und andere wichtige Fragen zum Leben stellen sich drei Pinguine am südlichen Ende dieser Welt. Wo es nichts gibt als Schnee und Eis und Eis und Schnee und ... Dann beginnt es auch noch zu regnen und hört nicht mehr auf. Eine weisse Taube überbringt ihnen zwei Tickets für die Arche Noah: An der Arche um acht! Wer zu spät kommt, ertrinkt. Da stehen die drei im Regen und haben ein echtes Problem, denn drei Pinguine sind für die Arche einer zu viel.

Ein fantasievolles, witziges Dialekt-Stück für Kinder ab 8 Jahren, das mit Feingefühl und Humor den Lebensfragen auf den Grund geht. Mit flockigen Songeinlagen von Resli Burri.

_ www.eigermoenchundjungfrau.ch

_ Fr, 28.05.10, 10 Uhr, Schützi Olten



G. Widmer, P. Lenz, A. Capus

Kolumnen-Abend - 1 x kurz und 2 x lang

Eine Frau, klein, aber gewitzt, und zwei baumlange Kerle bestreiten den Kolumnen-Abend in der Schützi Olten:

In den Texten von Pedro Lenz liegen Tragik und Komik nah beieinander. Lenz ist ein Erzähler kleiner Welten, der uns zu Menschen führt, die versuchen, mit ihrem unspektakulären Leben fertig zu werden.

Auch Alex Capus' Helden sind im Grunde allesamt gewöhnliche Menschen, die ungewöhnliche Dinge tun. Von ihnen erzählt der Autor in einem Stil, der sich durch Leichtigkeit und Heiterkeit auszeichnet. Gisela Widmer schlägt in ihren satirischen Texten erst wortakrobatische Salti mortali, bevor sie die Pointe mit Treffsicherheit Richtung Tor abschießt: gescheit, politisch und umwerfend komisch.

_ www.giselawidmer.ch

_ www.alexcapus.de

_ www.pedrolenz.ch

_ Fr, 28.05.10, 20 Uhr, Schützi Olten

17



Veri, dr Abwart

Ein kabarettistischer Stadtrundgang

Veri, dr Abwart (Thomas Lötscher) präsentiert Sehenswürdigkeiten und Geschichte von Olten aus seinem ganz eigenen Blickwinkel. Er erklärt, wie Olten zur Bahn, aber sonst selten zum Zug gekommen ist. Veri wundert sich, dass es zwar einen «Obelixsk», aber keinen «Asterixsk» gibt. Und er weiss, warum der Hexenturm kein Damen-WC hat. Ein Stadtrundgang der anderen Art. Überraschend und pointiert. 45 Minuten Olten zu Fuss - nicht nur für Oltner.

Die etwas linkische, aber liebenswerte Figur des Abwärts Veri wird überzeugend verkörpert vom Kabarettisten Thomas Lötscher. Er wurde dafür 2009 beim Kleinkunstfestival Herkules in Klagenfurt (A) mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Thomas Lötscher ist nominiert für den Swiss Comedy Award 2010.

— www.abwart.ch

— Sa, 29.05.10, 14 und 16 Uhr

— Treffpunkt: Kino Lichtspiele, Olten



Alex Capus

Turmrede

Ein liebevolles, geradezu nostalgisches Bild von Olten und seinen Bewohner/innen zeichnet Autor Alex Capus in seinem Bändchen «Der König von Olten», das sich letztes Jahr ganze 20 Wochen in den Schweizer Bestseller-Listen hielt. In verklärtem Licht sieht der diesjährige Turmredner seine Heimatstadt jedoch keineswegs, wie sein Engagement in der politischen Debatte zeigt. Und trotzdem: «Ich habe ein gutes Verhältnis zum <Schtettli> und ich glaube, das gilt auch umgekehrt. Manchmal gibt es Ärger, aber bei einer so alten Liebe sollte man das verkraften können», äusserte er in einem Interview der Coop-Zeitung.

_ www.alexcapus.de

_ Sa, 29.05.10, 15 Uhr, Ildefonsplatz Olten

_ Kein Vorverkauf / Eintritt frei

Vor und nach der Turmrede gibts Rhythm & Jazz von P. Wagner and the Cleaners featuring Fabienne Hoerni.

(Konzertsponsoring: Gewerbe Olten)



Alfred Dorfer

fremd

Reicht die Biografie, die man lebt, aus? Oder entsteht sie erst, wenn man die gelebte mit geträumten Biografien teilt? Dorfer nimmt individuelle Lebenssituationen oder politische Finale und erzählt sie bis zum Ursprung hin. Er fragt sich, welche eigenen Bilder man vor einer visuellen Welt noch verteidigen kann, und untersucht mit schwarzem Humor, was geschieht, wenn den Menschen die eigenen Bilder abhanden kommen. Was macht unsere Freiheit zur Scheinfreiheit? Was die Demokratie zur Scheindemokratie?

Alfred Dorfer balanciert gekonnt zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie und präsentiert eine theatralische Spielart, die sich jeder Etikette entzieht.

Mit den hervorragenden Musikern Peter Herrmann, Günther Paal und Lothar Scherpe.

_ www.dorfer.at

_ Sa, 29.05.10, 20 Uhr, Stadttheater Olten

23



Susanne Kunz

Schlagzeugsolo

Die umtriebige Hausfrau Elsbeth Schneider (Susanne Kunz) hält eine Lesung aus ihrer frisch veröffentlichten Autobiografie. Doch wie das Leben einer gestressten Ehefrau und Mutter so spielt, muss sich Elsbeth mehr um die Belange ihrer ständig anrufenden Familie kümmern statt um ihre Karriere als Schriftstellerin.

Mit absurden Geschichten und beissendem Spott beschreibt die bekannte TV-Moderatorin und Schauspielerin Susanne Kunz das moderne Dasein von vier Menschen aus dem unteren Mittelstand. Eine Familie, die sich abstrampelt, um von den Früchten der entfesselten Marktwirtschaft kosten zu können. Elsbeth Schneider sinniert auf verquere Art über Erziehung, die Tücken der Pubertät, Phobien, Arbeitsplatzabbau und Sehnsüchte nach Heimat und Geborgenheit.

— www.schlagzeugsolo.com

— Sa, 29.05.10, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

— Sa, 05.06.10, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

— In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten



schön&gut

Der Fisch, die Kuh und das Meer

In Grosshöchstetten ist Viehschau. Und wer die Viehschau gewinnt, ist König. Seit zehn Jahren ist Gemeindepräsident Peter Kellenberger König. Dass das nicht an seinen Kühen liegt, merkt auch Katharina Gut (Anna-Katharina Rickert), Matrosentochter aus Hamburg. Sie macht sich auf, an Kellenbergers Thron zu sägen. Wo Gut ist, kann Schön nicht weit sein: Georg Schön (Ralf Schlatter), Metzgersohn. Er heuert als erster Matrose an. Doch anstatt die Weltmeere und Frau Gut im Sturm zu erobern, hat er nur eines im Sinn: sie um jeden Preis von der Viehschau abzuhalten.

Das Programm von schön&gut verspricht eine Schiffsladung Wortwitz, Poesie, geistreiche Satire und überbordende Fantasie. Und vielleicht Antworten auf die Frage: Wer hat die Macht? Und was macht die Macht mit dem, der sie hat?

_ www.schoenundgut.ch

_ Sa, 29.05.10, 20 Uhr, Schützi Olten

27



Nils Althaus

Weder entweder no oder

Nach über 90 Auftritten mit seinem Erstlingserfolg «Fuessnote» startete Nils Althaus mit dem zweiten Programm «Ändlech» durch. Für die Oltner Kabarett-Tage hat der Mundart-Liedermacher und Kabarettist ein Spezialprogramm u. a. mit Leckerbissen aus diesen zwei Erfolgsprogrammen zusammengestellt. Nils Althaus, bekannt auch als Filmschauspieler, springt leichtfüssig über eingehockte Konventionen und Genre Grenzen hinweg und lockt den Zuschauer mit verführerischer Fabulierlust in die unerforschte Welt des Alltäglichen. Gesegnet mit einer scharfen Beobachtungsgabe kommentiert Nils Althaus die kleinen Gesten des Alltags und entlockt ihnen einen verborgenen Zauber. - Feinfühlig und intelligent, komisch und bitterernst, selbstironisch und provokativ trifft er chirurgisch genau jeden Nerv - nicht fassbar, nicht fesselbar, aber unfassbar fesselnd.

_ www.nilsalthaus.ch

_ Sa, 29.05.10, 20 Uhr, Caveau du Sommelier

29



Erstes Deutsches Zwangsensemble

Die letzte Tour

Böse Zungen behaupten, sie seien die erste «gecastete kabarettistische Boygroup»: Die drei Männer mit dem Vorleben erfolgreicher Solokabarettisten wurden im Jahr 2004 von ihrer Agentur angeregt, sich zusammenzuschliessen. Nach anfänglichen Zweifeln an der Sinnhaftigkeit dieses Unterfangens entstand die Produktion «Mach drei» mit frechen, scharf formulierten und vielfach politisch nicht korrekten Miniaturen.

Das aktuelle Programm «Die letzte Tour» führt das Kabarett an Orte, an denen es noch nie gesehen ward: in die afrikanische Steppe, auf chinesische Biobauernhöfe, nach Kassel oder an andere neuralgische Punkte des Planeten ... Sicherlich, man kann Globalisierung besonnener beschreiben, subtiler, exakter, engagierter, ja, auch menschenfreundlicher - aber niemals lustiger!

Das Erste Deutsche Zwangsensemble wurde u. a. mit dem Leipziger Löwenzahn 2008 und dem Deutschen Kleinkunstpreis 2010 ausgezeichnet.

— www.zwangsensemble.de

— Do, 03.06.10, 20 Uhr, Stadttheater Olten



Simone Solga

Bei Merkels unterm Sofa

Simone Solga hat einen neuen Job. Als Kanzler-souffleuse unersetzlich, ist sie nun - in Ermangelung ernsthafter Alternativen - das «Mädchen für alles» im Kanzleramt. Sie hält Merkel den Schirm übers Dekolleté, flüstert ihr Kosenamen für den Gatten ins Ohr, sorgt dafür, dass sie bei der Koalitionsrunde eine gute Figur macht und schiebt sie genau so sicher über internationales Parkett wie über deutsches Laminat. Doch wo viel Merkel ist, ist auch viel Schatten. Simone Solga hat besten Einblick in die Vorgänge der Bundesregierung und sieht, was im Kanzleramt unter den Teppich gekehrt wird und bei Merkels unterm Sofa liegt.

Witzig, politisch, aktuell und frech zeigt Simone Solga ihr neues, viertes Kabarett-Programm. Werden Sie Zeuge, wie die bestgehüteten Geheimnisse deutscher Politik enthüllt werden.

_ www.simonesolga.de

_ Do, 03.06.10, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

_ In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten 33

Festivalprogramm 2010

Tag/Datum	Stadttheater	
Mittwoch 26.5.2010	20.00 Uhr, Special-Guest-Abend Hagen Rether, „Liebe“ GlasBlasSing Quintett, „Keine Macht den Dosen“	
Donnerstag 27.5.2010	20.00 Uhr, Schweizer Kabarett-Preis Hagen Rether, „Liebe“ Preisverleihung	
Freitag 28.5.2010	20.00 Uhr Mathias Richling „E=m.RICHLING ² “	
Samstag 29.5.2010	20.00 Uhr Alfred Dorfer „fremd“	Kino Lichtspiele, Turm, Caveau
		14.00 und 16.00 Uhr, Kino Veri, dr Abwart, ein kabarett- tistischer Stadtrundgang
		15.00 Uhr, Stadtturm Alex Capus, Turmrede
		20.00 Uhr, Caveau du Sommelier Nils Althaus „Weder entweder no oder“
Donnerstag 3.6.2010	20.00 Uhr Preisträger Leipziger Löwenzahn Erstes Deutsches Zwangsensemble „Die letzte Tour“	
Freitag 4.6.2010	20.00 Uhr Kabarett-Cocktail - Gewinner Sprungfeder - Lüder Wohlenberg, „Spontanheilung“ - Horst Evers, „Schwitzen ist, wenn Muskeln weinen“	
Samstag 5.6.2010	20.00 Uhr Magdeburger Zwickmühle, „Schon mal gelacht oder Kinder, wie die Zeit besteht“	
Sonntag 6.6.2010	Kabarett-Brunch 10.00 Uhr Brunch 11.00 Uhr Flurin Caviezel, „Zmizt im Läba“	

moderiert durch Thomas C. Breuer

23. OLTherKabareTTage

Theaterstudio	Schützi
20.15 Uhr „Gunkl“ „Verluste - eine Geschichte“	10.00 Uhr, Schülervorstellung Eiger Mönch & Jungfrau, „Am achi ar Arche“
	20.00 Uhr, Kolumnen-Abend mit Gisela Widmer, Pedro Lenz, Alex Capus, „1 x kurz und 2 x lang“
20.15 Uhr Susanne Kunz „Schlagzeugsolo“	20.00 Uhr schön&gut „Der Fisch, die Kuh und das Meer“
20.15 Uhr Simone Solga „Bei Merkels unterm Sofa“	20.00 Uhr Newcomer-Wettbewerb Sprungfeder - Michael Elsener, „copy & paste“ - Erik Lehmann, „Herr Lehmann wünscht: Gute Besserung!“ - Max Uthoff, „Sie befinden sich hier“
20.15 Uhr Schwarze Grütze „Bühnenarrest“	20.00 Uhr Kabarett meets Poetry Slam mit - Team k.u.k - leicht vers.stört - Team Agrar Berlin - Team Bisschen Böse - Team and the weather other - Team Totale Zerstörung - Team Sprechstation
20.15 Uhr Susanne Kunz „Schlagzeugsolo“	20.00 Uhr Michael Quast & Philipp Mosetter „Schiller“



Sprungfeder (1)

Newcomer-Wettbewerb

Im Wettbewerb «Sprungfeder» zeigen drei Senkrechstarter Auszüge aus ihren neuen Programmen: Sie stellen sich einer professionellen Jury, bestehend aus Radio-Journalisten, Kabarettisten und dem Programm-Team. Auch das Publikum hat eine Stimme. Der Gewinner der Sprungfeder darf am Freitag, 4. Juni 2010, im Stadttheater auftreten. Am Wettbewerb sind folgende drei Kabarettisten zu sehen (vgl. auch gegenüberliegende Seite).

Michael Elsener: «copy & paste»

Heute wird alles kopiert: Uhren, Mode, Medikamente, Kunst, Musik. Hemmungslos, aber heimlich. Der 1985 geborene Michael Elsener hingegen kopiert im Rampenlicht, präzise und witzig. Temporeich spielt er sich durch aufregende Figuren, freche Parodien und pointierte Geschichten.

Nebst Soloauftritten und Studium verfasst der Zuger Jungkabarettist auch noch Kolumnen für Radio DRS und Pointen für Jacobbo/Müller.



Sprungfeder (2)

**Erik Lehmann: «Herr Lehmann wünscht:
Gute Besserung!»**

Mit 25 Jahren gilt Erik Lehmann als Deutschlands jüngster politischer Solokabarettist. Kein Stereotyp und kein Dialekt ist vor ihm sicher. Egal, ob Gesundheitsreform oder politische Misere, der gebürtige Leipziger nimmt gnadenlos aufs Korn, was ihm vor die Flinte kommt. Bissig, satirisch, mit einem guten Schuss Boshaftigkeit.

Max Uthoff: «Sie befinden sich hier!»

Wahlsonntag ... Doch selbst eine einfache Entscheidung wirft plötzlich Fragen auf. Ist es überhaupt nötig, zwischen identischen Produkten zu wählen? Sterben Raucher glücklicher? Und was sagt eigentlich J. R., also Joseph Ratzinger, zu Fragen des Alltags? Max Uthoffs politisches Kabarett steht für präzise Sprache, witzige Textelemente und durchdachte Ideen.

_ www.knabarett.de / www.maxuthoff.de

_ Do, 03.06.10, 20 Uhr, Schützi Olten



Kabarett-Cocktail (1)

Drei Kabarett-Kurzprogramme an einem Abend

Drei Kurzprogramme in Folge bietet der anregende Kabarett-Cocktail am Freitagabend: häppchenweise Kabarett also und für jeden Geschmack etwas. Zu sehen sind im Stadttheater der Gewinner des Nachwuchswettbewerbs «Sprungfeder», welcher am Donnerstag, 3. Juni ermittelt wird, sowie Lüder Wohlenberg und Horst Evers (vgl. auch gegenüberliegende Seite).

Lüder Wohlenberg - Spontanheilung

Gesundheit! Wer wünscht sich das nicht? Dabei kann das eigene Gebrechen durchaus identitätsstiftend sein. Ob Cholesterin, Bauchumfang oder Leberwerte, erst jenseits der Norm werden wir einzigartig. Und immer noch gilt: Wer gesund ist, ist nur nicht richtig untersucht.

Lüder Wohlenberg ist sowohl zynischer Dozent als auch poetisch behauchter Erzähler, dazu ein talentierter Schauspieler und ein schwarzes Schaf unter Medizinern. Also fragen Sie nicht Ihren Arzt oder Apotheker, sondern kommen Sie direkt zur «Spontanheilung»!



Kabarett-Cocktail (2)

Horst Evers - Schwitzen ist, wenn Muskeln weinen

In der heutigen Zeit muss man flexibel sein, sagen die Experten. Das denkt Horst Evers auch immer, wenn er beim Brötchenholen in den Regen kommt, die Shampooflasche rausholt und sich erst mal die Haare wäscht.

Unsere Gesellschaft verändert sich rasend schnell. Wo heute noch Industriefeinmetallfräser gesucht werden, können es morgen schon wieder Ärzte sein. Und wer dann nicht vorbereitet ist, wer also in seinen Metallfräsepausen Kaffee getrunken hat, statt sich mit einem Medizinstudium weiterzubilden, der ist selber schuld. Horst Evers liest, singt und erzählt viele kleine Geschichten aus dem Hier und Jetzt. Geschichten, die allerdings sehr komisch sind. Denn ohne Lachen wäre auch ihm die ganze Gegenwart nix.

– www.kultmoerder.de

– www.horst-evers.de

– Fr, 04.06.10, 20 Uhr (bis ca. 23 Uhr)

– Stadttheater Olten



Schwarze Grütze

Bühnenarrest

Humor der feinen englischen Art, verpackt in eingängige Melodien. - Satirisch und skurril überhöht schrammen die Texte der Schwarzen Grütze haarscharf am wirklichen Leben vorbei. In guter Singer-/ Songwritertradition beweisen Stefan Klucke und Dirk Pursche einmal mehr: Das Private ist politisch. Vereinsmeier, Organspender, Marvins Eltern - das Duo nimmt uns mit auf geistige Höhenflüge über menschliche Abgründe, um uns im nächsten Augenblick auf den Boden der Tatsachen zurückzukalauern. Pressekommentar: «Am Flügel, mit roter E-Gitarre und einem E-Bass bewaffnet, trällerten die heimtückischen Wortspiel-Weltrekordler ihre mit bissigen Pointen gespickten Lieder, die den makabren Moritaten von Altmeister Georg Kreisler (<Tauben vergiften im Park>) in nichts nachstehen.»

_ www.schwarze-gruetze.de

_ Fr, 04.06.10, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

_ In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten 45



Kabarett meets Poetry Slam (1)

Der Dichterwettstreit

Nach zwei erfolgreichen «Kabarett meets...»-Abenden ist dieser Anlass bereits fester Bestandteil der Oltnen Kabarett-Tage geworden.

Der diesjährige Partner art i.g. ist ein engagierter Verein zur Kunst- und Kulturförderung und bekannt durch die JugendArt oder andere Projekte. 2006 hat art i.g. den Poetry Slam nach Olten gebracht. Die Trilogie «laut&deutlich» in der Schützi hat sich zu einem der grössten Slams der Schweiz entwickelt.

Poetry Slam ist ein Dichterwettstreit - die Dichter treten gegeneinander an und buhlen um die Gunst des Publikums. Das Publikum bildet die Jury und kürt den Sieger des Abends. Nun erlebt Olten den ersten Teamwettbewerb - die Königsdisziplin, bei welcher verschiedene Slam-Teams auf die Bühne treten. Die Moderation gestalten Fabienne Käppeli aus Olten, bekannt von den «laut&deutlich-Slams», und der bekannte Appenzeller Slammer Richi Küttel. Sechs Teams werden ihre Texte performen und im Finale um die obligate Flasche Whisky kämpfen.

_ www.artig.ch

_ Fr, 04.06.10, 20 Uhr, Schützi Olten



Kabarett meets Poetry Slam (2)

Die Slam-Teams

Team Agrar Berlin: Der Slam-Urvater Wolfgang Hoge kamp zusammen mit Gauner & Lino Ziegel sind eine Gedichtband, ein Poetry-Slam-Team und Vize-Meister des Slam2005.

Team k.u.k. - leichtvers.stört: Frank Klötgen & Wehwalt Koslovsky aus Berlin produzieren einen Spoken-Word-Sturm auf Versmass. Von bitterbösen Balladen bis hin zu kantiger Liebeslyrik.

Team Bisschen Böse: Patrick Armbruster & Etrit Hasler bringen verwirrende Fragen und komplexe Geschichten auf einen einfachen Nenner: zwei Mäntel - ein Gedanke.

Team and the weather other: Die aufstrebenden Schweizer Slammer Diego Häberli & Phibi Reichling und Lokalmatador Kilian Ziegler als Team.

Team Totale Zerstörung: Die beiden jungen Leipziger André Herrmann & Julius Fischer sind bekannte Grössen der Slamszene.

Team Sprechstation: Zwei Dichterwelten prallen aufeinander: Etta Streichers bildreiche Poesie trifft auf Toby Hoffmanns sprachgewaltige Worteskapaden.



Magdeburger Zwickmühle

Schon mal gelacht oder Kinder, wie die Zeit besteht

Schon mal gelacht haben wir in den vergangenen Jahren über:

die CDU und den Wahn bei der Kuh,
die FDP, Merkels Dekolleté,
die Deutsche Bahn und den Vatikan,
die Hartz-IV-Idee und die SPD,
die Schweinegrippe und die Bankersippe.
die Linkerei in der Linkspartei,
die Spendenskandale und die Steuerspirale,
die Koalition und die Korruption,
Hessens Roland Koch und was aus ihm kroch.

Leider müssen wir feststellen: Ob unter Kohl, ob Merkel, Schröder - nichts wurde besser, höchstens so, wie es Erich Kästner schon 1957 formulierte: «Fast alles hat sich geändert, und fast alles ist sich gleich geblieben.» Kinder, wie die Zeit besteht!

_ www.zwickmuehle.de

_ Sa, 05.06.10, 20 Uhr, Stadttheater Olten

49



Michael Quast/Philipp Mosetter

Schiller - Verrat, Verrat und hinten scheint die Sonne

Von Schiller lernen heisst, kompromisslos alles und nur das Grösste zu wollen. Der Bühnentausendsassa Michael Quast und die personifizierte Fussnote Philipp Mosetter machen sich auf, an diesem Anspruch ganz im schillerschen Sinne zu scheitern, nämlich grandios. Dabei spielt der Apfel als Schillers Lebensmotiv ebenso eine Rolle wie Schillers Krankheiten für seine Werke. Leichtfüssiger, anregender, spannender und vor allem witziger war Schiller noch nie auf der Bühne zu sehen. Da überbieten sich zwei Top-Kabarettisten gegenseitig: Quast, der Meister der multiplen Rollengestaltung, zuständig für Personal und Geräuschkulisse und Mosetter, zuständig für den Subtext. Schiller hätte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.

— www.michaelquast.de
— www.ansprechender-unfug.ch

— Sa, 05.06.10, 20 Uhr, Schützi Olten



Flurin Caviezel

Zmizt im Läba

Eigentlich hätte er am liebsten gekniffen. Ein Jahrgängertreffen, «Zmizt im Läba». Und er soll auch noch für gute Unterhaltung sorgen. Nicht gerade sein Fall. Ausgerechnet Susi, die ihm seinerzeit in der Schule die kalte Schulter gezeigt hat, will ihn zu diesem Treffen überreden. Mit Engelszungen redet sie am Telefon auf ihn ein, bis er sich schliesslich erweichen lässt und sogar verspricht, Viktoria, seine Handorgel, mitzubringen.

Das ist die Ausgangslage des neusten Soloprogramms des Bündner Musikers und Kabarettisten Flurin Caviezel. Der charismatische Künstler ist in Olten kein Unbekannter, hat er doch schon zahlreiche Kabarett-Abende moderiert und im letzten Jahr die Turmrede gehalten.

_ www.flurincaviezel.ch

_ So, 06.06.10, 11 Uhr, Stadttheater Olten
_ Vor der Vorstellung wird im Stadttheater ab
10 Uhr ein reichhaltiger Brunch serviert



Christof Schelbert

Gestalter Preisskulptur Cornichon 2010

Der Oltner Künstler Christof Schelbert hat dieses Jahr die Preisskulptur, den Schweizer Kabarett-Preis Cornichon, gestaltet. Christof Schelbert (1956) ist Künstler, Gestalter und Professor an der Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK FHNW in Basel. Seit 1981 stellt er regelmässig in verschiedenen Städten und Galerien aus. In seiner künstlerischen Arbeit stehen Malerei, Zeichnung, Objektkunst und Kunst am Bau im Vordergrund. Daneben bilden Bühnen-, Buch- und Ausstellungsgestaltungen sowie grafische Arbeiten weitere Tätigkeitsfelder. Im Zentrum seiner Arbeit steht vielfach das dialogische Zusammentreffen visueller Zeichen und visueller Fundstücke sowie die Verbindung von Zeichnung, Farbe und fotografischen Umsetzungen. Sein Interesse gilt den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Elementen, dem Verbindenden oder Trennenden, den Zwischentönen und Melodien die durch die Gegenüberstellung und Überlagerung entstehen.

Vorverkauf

Beginn Vorverkauf für:

Mitglieder ab 28. März 2010, 05.00 Uhr

Nichtmitglieder ab 18. April 2010, 05.00 Uhr

Internet: www.kabarett.ch

Schriftlich mit Bestellformular:

Oltnen Kabarett-Tage

Geschäftsstelle

Froburgstrasse 5

4600 Olten

Mail: info@kabarett.ch

Tel.: 062 212 08 61

Fax: 062 212 28 77

Die Tickets werden mit Rechnung versandt. Für Bearbeitung/Versand werden Fr. 4.- pro Auftrag verrechnet.

Weitere Vorverkaufsstelle ab 19. April 2010:

Schreiber Spezial, Kirchgasse 29

4600 Olten

Tel. 062 213 84 00

(keine Mail-/Brief-Bestellungen)

Verkauf während des Festivals vom

26. bis 29. Mai und 3. bis 6. Juni 2010:

An den Abendkassen im Stadttheater, in der Schützi und im Theaterstudio jeweils ab 19.15 Uhr.

Preise / Infos

Stadttheater / Konzertsaal

Hagen Rether, Mathias Richling

1. Kat. Fr. 48.-/2. Kat. Fr. 38.-

Kabarett-Cocktail: 3 Kurzprogramme

1. Kat. Fr. 48.-/2. Kat. Fr. 38.-

Ein Ticket ist für den ganzen Freitagabend gültig

Alfred Dorfer, Erstes Deutsches Zwangsensemble,

Magdeburger Zwickmühle

1. Kat. Fr. 40.-/2. Kat. Fr. 30.-

Flurin Caviezel

Parterre mit Brunch: 10 Uhr Fr. 48.-

Balkon ohne Brunch: 11 Uhr Fr. 30.-

Schützi Olten / Caveau du Sommelier

alle Plätze Fr. 40.-

Theaterstudio Olten, alle Plätze Fr. 30.-

Schülervorstellung, Eiger Mönch & Jungfrau

Schützi, Kinder Fr. 8.-/Erwachsene Fr. 20.-

Für Interessierte telefonischer/schriftlicher

Vorverkauf

Turmrede, «Stadtturm», Ildefonsplatz/freier Eintritt

Stadtführung

Fr. 25.-/Treffpunkt vor Kino Lichtspiele

Rabatte

Mitglieder der Gesellschaft Oltner Kabarett-Tage erhalten 20 Prozent Rabatt auf alle Tickets bis zur Höhe des jeweiligen Mitgliederbeitrags.

Jugendliche/Schüler/Studenten mit Ausweis erhalten Fr. 10.- Rabatt auf alle Tickets.

Firmen/Organisationen erhalten 10 Prozent Rabatt bei Bestellung von mindestens 10 Tickets.

KABAREST

Im KABAREST (Konzertsaal Stadttheater Olten) können Sie sich vor und nach den Aufführungen mit kleinen Häppchen und grösseren Leckerbissen verwöhnen lassen. Nach den Vorstellungen treffen sich hier die Kabarettistinnen und Kabarettisten zum Schlummertrunk.

Sind Sie interessiert, im Rahmen der Oltnen Kabarett-Tage Ihren Firmenanlass oder einen Apéro durchzuführen?

Wir informieren Sie gerne!
Kontakt unter info@kabarett.ch

Werden Sie Mitglied!

Als Mitglied der Gesellschaft Oltnen Kabarett-Tage profitieren Sie von verschiedenen attraktiven Vergünstigungen:

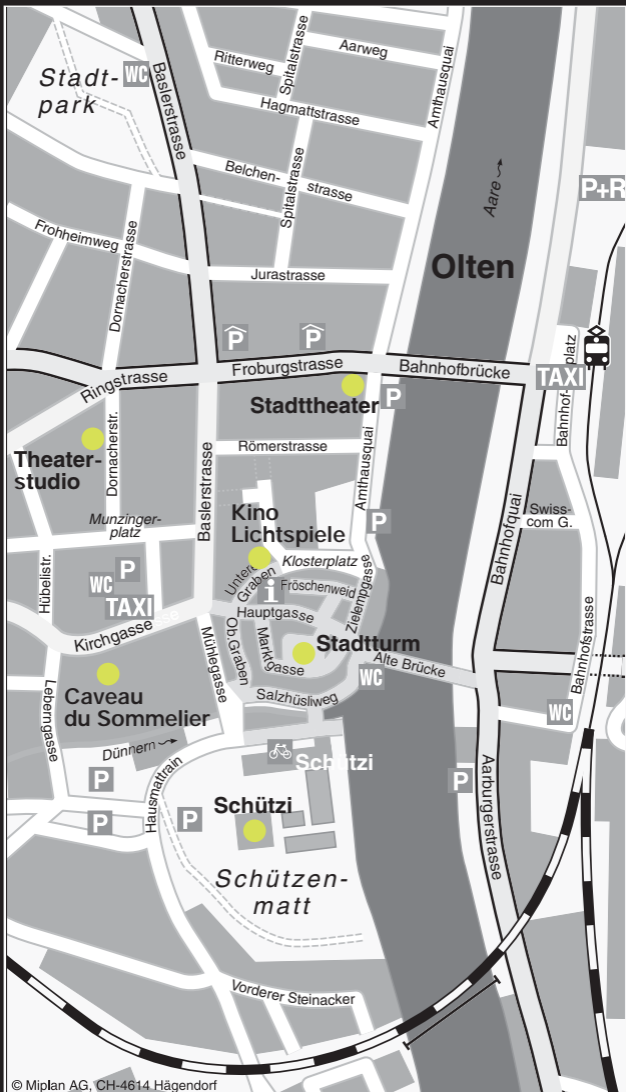
- Sie haben ein Vorkaufsrecht auf Eintrittskarten.
- Sie erhalten 20 Prozent Rabatt auf alle Karten (Einzelmitglieder bis Fr. 50.-, Firmenmitglieder bis Fr. 200.-).
- Sie sind an der Mitgliederversammlung zum Apéro und zur anschliessenden Kabarett-Aufführung eingeladen.

Jahresbeitrag Einzelmitglieder Fr. 50.-

Jahresbeitrag Firmenmitglieder Fr. 200.-

Anmeldung unter info@kabarett.ch

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
www.kabarett.ch



Wir danken

der Stadt Olten und dem Kanton Solothurn

für ihre grosszügige Unterstützung

den Festivalpartnern

Alpiq AG Olten, Raiffeisenbank Olten

den Sponsoren

Die Mobiliar Versicherung Olten, Elektro-Fürst AG Hägendorf und Lostorf, k-werkstatt Baumanagement AG Zürich, Migros Kulturprozent, Schneider Landschaftsarchitekten bs1a Olten

den Medienpartnern

ALF Lokalfernsehen, Nebelspalter, Oltner Tagblatt, Radio 32

den Partnern

Buchhandlung Schreiber, Caveau du Sommelier, Gewerbe Olten, Hotel Astoria, Kulturzentrum Schützi, Oltner Cinémas, PAINT Video & Audio, smARtec Veranstaltungstechnik GmbH, Stadttheater Olten AG, Suteria, Theaterstudio Olten, Wälchli Feste AG

den Firmenmitgliedern

AEP Aare Elektroplan, Arte Konferenzzentrum, Au Trésor, Bartlomé Optik, Born-Reisen, Buchhandlung Schreiber, Dietschi, Elektro-Fürst, Ess Zahntechnik Olten, Gery Meier Consulting, Georges Feierabend Consulting, Hotel Astoria, Käser Elektro Telematik, Marktik Werbeagentur, Mode Bernheim, MTF Olten, Neba-Therm, Neuhaus Architektur, Nussbaum, Redaktionsbüro Ruth Bürgler, Restaurant zum goldenen Ochsen, Restaurant Aarhof, Rothpletz | Lienhard, Seiler Consulting / InnoTeam, Schaffner Zenari Thomann Advokatur, TRO Treuhand & Revisions AG, W. Thommen AG Immobilien, Wein am Egge, Zysset Messebau

Hagen Rether, Mathias Richling, Thomas C. Breuer, Gunkl, Eiger Mönch & Jungfrau, Gisela Widmer, Pedro Lenz, Alex Capus, Veri, dr Abwart, Alfred Dorfer, Susanne Kunz, schön&gut, Nils Althaus, Erstes Deutsches Zwangsemble, Simone Solga, Michael Elsener, Erik Lehmann, Max Uthoff, Lüder Wohlenberg, Horst Evers, Schwarze Grütze, Team k.u.k - leicht vers.tört, Team Agrar Berlin, Team Bisschen Böse, Team and the weather other, Team Totale Zerstörung, Team Sprechstation, Magdeburger Zwickmühle, Michael Quast & Philipp Mosetter, Flurin Caviezel

Mit grosszügiger Unterstützung:



Festivalpartner:

ALPIQ

RAIFFEISEN

Sponsoren:

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

ELEKTRO
FÜRST
TELEMATIK
ELEKTRO
062 216 27 27

knwerkstatt

MIGROS
kulturprozent

SCHNEIDER
Landschaftsarchitektur und Städtebau

Medienpartner:

OLTNER
TAGBLATT

Nebelspalter

AIF
Aarfiger Lokalfestivals

Sonntag

RADIO 32
Das hör' ich gern.